

Auf Venedig/vom 21. Decembris.

Von Weylandt seynd die Deldtschynische Gesandten weder nach Haß passiert/welche beym Gubernator sollicitirt, den Krieg wieder die Grisoner fort zusetzen/ auch sie hiezu mit Pulver vnd Bley zu versetzen/denen auff 200. Centner bewilligt worden.

Auffin Tag zu Chur wenden die Grisoner durch mittel dess Fanzösischen Ambassadors, allen fleiß an/die Freyheit der Religion, auch ihren Predicanten eine gewisse provision zu erhalten/darwider sich aber der Bäpftliche Nuncius neben dem Graffen von Sülej/ Erzherzog Leopoldts Generaln, stark setzen/mit vermelden/das ohne zulassung des Bapstes nicht können bewilligt werden/vnd als den 16. ditz der Bischoff zu Chur/sich der Evangelischen Kirchen impatroniren, vnd darin Mess halten/vnd Capuciner einsetzen wollen/Ist die Bürgerschafft auffräisch worden/4. Capuciner/10. Pfaffen/vnd 15. Italiäner niedet gehawt/vnd 80. der Haupt verfacher gefangen genommen/darauff sie alßvaldt Gesandten nach Weylandt geschicket/dem Gubernator von diesem handel relation zu thun.

Der aufz Bayern ist mit wenig Personen unbekandt/auffin Welschen Boden gesehen worden/die Kirchen zu S. Laredo zu besuchen/hernach auff Rom zu passiren/den Bapst gewöhnlichen gehorsam zu erzeigen/vnd mit demselben zu tractirn, wie doch endlich die Unruhe im Römischen Reich zu empffen.

Auf Wien/vom 22. Decembr:

Ihr May. wollen den Krieg wieder Bethlehem forsetzen/wie sie dann schon über 9000. Mann (darunter das Salzbergische Regiment 2000. stark/so Ihr Fürstl. Gn. Ihr May. auf eignen kosten/zu hülff auffm Engedien herunter geschickt/) vmb Pressburg einziquartirn lassen/so sol das in Böhmen vnd Mähren ligendes Volk/ auch täglich hennach marchiren, mangelt aber an Ros/Wagen/vnd Proviant/wie dann Ihr May. an alle Böhm: Mährn: vnd Schlesische Stände vmb Ros vnd Wagen geschrieben/sollen sich auch